



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

24. Mertz. H. Pighmenius Martyrer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

Derohalben / wann du dein Schuld nit
bezahlest mit dem Tode / zahle sie mit Lieb.

Ube dich in Leibs. Casteyung.

Bette für den König in Frankreich.

Gebett.

GOTT / der du uns durch die jährliche Fest-
Begängnuß deines H. Beichtigers Othonis
erfreuest / verlenhe gnädiglich / daß wir dessen Tu-
genden nachfolgen / dessen Geburts-Tag wir ver-
ehren. Durch JESUM ꝛc.

H. Pigenius Martyrer.

Wandelt / so lang ihr das Licht habt / daß euch
die Finsternussen nicht begreifen / dan welcher bey
finsterner Nacht gehet / weiß nicht / wohin er gehe.
Joan. 12.

Dieser Heilige ware ein Lehrmaister : 2ß her-
nach abtrinnigen und gottlosen Kayfers Ju-
liani, hat ihne in dem Glauben unterwisen /
und also die Augen der Seelen ihme eröffnet : ist
zum Danck hernach von ihme in das Elend ver-
triben worden / weil er der heiligen Martyrer Lei-
ber zur Erden bestättet. In Persia ist er erblin-
det / kame alsdann auß Schickung GOTTes wi-
derumb nacher Rom / allwo ihne der Kayser an-
traffe / und sprach : ich dancke den Götteren / daß
ich das Glück habe Pigenium zu sehen : Pige-
nius aber antwortete darauff : und ich dancke
GOTT

P v

Gott des Himmels/ daß ich ein von dem
 ren Glauben abtrinnigen Kayser nicht sehen
 Ob welcher Freyheit zu reden der wütende
 ergrimmet / ihne in die Eiber stürzen
 träncken lassen.

Betrachtung

Von dreyerley Sattung der Blindheit

S. 1. Es ist ein Blindheit / die löblich
 nothwendig ist. Du mußt in diesem
 blinden / und gefangen gegebenem
 Glaubens-Warheiten anhangen / obwol
 ne natürliche Vernunft übersteigen.
 du glauben / daß Gott in der Natur ein
 doch drey Göttliche unterschiedene Personen
 deren doch ein jede Gott ist. Also das
 crament des Altars / also vil andere
 sen unsers S. Glaubens. Und was solte
 ders seyn / wann du so hohe Geheimnisse
 ergründen kanst / der du dein selbst aignen
 nicht genugsam verstehest : was dir vor
 schwebet / ja was in dir selbst in innerlich
 gehet / waißt du guten Theil nicht. Gott
 eben darumb nicht Gott / wann Er so
 re / daß Er von unserem engen Verstand
 griffen werden. Sufficit mihi ad probationem
 caelestis oraculum. Salvia. Mich zum
 zu bereden ist gnug / daß Gott / die
 fälschte Wahrheit solches geredet hat.

S. 2. Ferner mußt du blind seyn / und
 ansehen alles dasjenige / was dich zur

Wachsam. Bewahre deine Augen wol/dise seynd/
welche dir Verwirrung / Feuer / und Unordnung
in das Herz werffen. Siehe niemahl an das je-
mige / welches du ohne Sünd nicht verlangen / oder
haben kanst. Verschliesse demnach deine Augen
nur wohl / sie seynd die jenige / durch welche der
mehrere Theil der Sünden in dein Seel seynd hin-
einkommen ; und entgegen weichen durch eben
dise Porten die Andacht / Demuth / und Reini-
gkeit hinweck. Averte oculos, ne videant vanita-
tem. Psal. 108. Wende deine Augen ab / auff
daß sie nicht auff die Eitelkeit sehen.

§. 3. Du mußt aber noch ein andere Blindheit
an dich nemmen / seye zu anderer Mängel / und
Fehler blind / wo du Ampts- und Liebhaber selbia
ge nicht sehen mußt. Schue deine Augen auff al-
lein ihre Tugenden / und von Gott mitgetheilte
Gnaden anzusehen. Wann du disem Rath fol-
gest / so wird kein Hoffart in dir auffsteigen / da
du etwan deinen Lebens-Wandl mit anderen der
ihrigen vergleichen woltest : wird auch kein Gefahr
seyn / daß du andere / ihrer Mängel halber / verach-
ten werdest. Bedencke dich selbst / durchsuche
dich selbst / man wird dich einmahl nicht zu Red
stellen / wie andere / sonder wie du gelebt habest.

Ube den Glauben.

Bette für die / so auff dem Meer schiffen.

Gebett.

Wir bitten dich / Allmächtiger Gott / auff daß
wir / die da deines H. Martyrers Pigenij
Geburts-Tag begehen / durch sein Fürbitt in der Liebe
deines heiligen Namens gestärcket werdē. Durch 2c.
25. Merz.